



**Stadt
Lucerne**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Dringlichen Postulat 417

Yannick Gauch namens

der SP/JUSO-Fraktion

vom 13. Mai 2020

(StB 382 vom 3. Juni 2020)

**Wurde anlässlich
Ratssitzung vom
4. Juni 2020
überwiesen.**

Mobile Sitzgelegenheiten und vorübergehende Begrünung von ungebrauchten Carparkplätzen

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Da die Carparkplätze im Sommer 2020 voraussichtlich tatsächlich schwach frequentiert sein dürften, ist der Stadtrat bereit zu prüfen, ob und mit welchen Mitteln Teile von Carparkplätzen mobil begrünt und mit provisorischen Sitzgelegenheiten ausgestattet werden können. Der Stadtrat betont an dieser Stelle ausdrücklich, dass es sich bei der Realisierung von entsprechenden Massnahmen um eine temporäre Umnutzung der Plätze handelt und diese den Reisecars wieder zur Verfügung gestellt werden, sobald Luzern wieder durch Carreisende besucht wird.

Zentrale Aspekte bei der Abklärung der Eignung der Carparkplätze als Aufenthaltsflächen sind für den Stadtrat die Möglichkeit, die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu erhöhen, die Gewährung der Verkehrssicherheit und die Vereinbarkeit mit den übrigen Funktionen und Bedürfnissen, die an diese Flächen gestellt werden. In einer ersten Beurteilung erachtet der Stadtrat die temporäre Umnutzung insbesondere auf Teilen des Löwenplatzes als möglich und zielführend. Dieser Platz eignet sich aufgrund seiner Lage im Stadtgefüge und des damit verbundenen Nutzens für die Bevölkerung der angrenzenden Wohnquartiere aus seiner Sicht am besten. Wie im Postulat vorgeschlagen, sollen eine mobile Begrünung und temporäre Sitzgelegenheiten geprüft werden. Der Löwenplatz bietet aufgrund der Dimension des Platzes auch die Möglichkeit, bei einer Rückkehr der Reisecars kurzfristig situative Anpassungen an den Aufenthaltsflächen vorzunehmen und die für die Carparkierung benötigten Teilflächen zur Verfügung zu stellen. Die Kosten für diese temporären Massnahmen werden zirka Fr. 20'000.– betragen.

Beim Schwanenplatz und beim Inseli ist der Stadtrat zurückhaltender, da in der unmittelbaren Umgebung dieser Plätze grosszügige und teilweise begrünte Aufenthaltsflächen vorhanden sind und somit das Defizit an Freiflächen für die Bevölkerung an diesen Orten derzeit geringer ist als beim Löwenplatz. Beim Schwanenplatz kommt erschwerend hinzu, dass ein grosser Teil des Platzes unabhängig von der Carparkierung als Verkehrsfläche benötigt wird und mit den lediglich drei vorhandenen Caranhalteplätzen, welche auch zur Anlieferung benötigt werden, nicht gleich flexibel reagiert werden kann wie beim Löwenplatz. Dennoch prüft der Stadtrat auch für die Carparkplätze auf dem Inseli und dem Schwanenplatz, ob Elemente von vorübergehender Begrünung und mobile Sitzgelegenheiten möglich und sinnvoll sind.

Der Stadtrat wird sich im Rahmen der Prüfung der temporären Massnahmen sowohl mit den Anrainern als auch mit den Tourismusorganisationen abstimmen. Der Stadtrat bedauert, dass der Tourismus und die tourismusinduzierten Betriebe und Dienstleistungen in der Stadt Luzern infolge der Corona-Krise einen grossen Einbruch erlitten haben. Er ist bestrebt, zusammen mit den Tourismusorganisationen dafür zu sorgen, dass Luzern eine bedeutende Tourismusdestination bleibt. Er ist sich bewusst, dass der zurückkehrende Gruppen- oder Cartourismus keine Verdrängung durch die temporäre Umnutzung der Carparkplätze erfahren darf.

Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.

Stadtrat von Luzern

